

# **Landesfeuerwehrverband Hessen – Musik –**



LFVHessen

## **Stoffplan**

**für**

**Notenflamme (Juniorabzeichen) E-Kurs  
Leistungslehrgänge D1 - D3**

gültig ab 1. Januar 2017  
Version 1.4 (15.06.23)

## Anforderungen praktische Prüfung

	<b>E (Notenflamme)</b>	<b>D1</b> zusätzlich zu den Inhalten aus E	<b>D2</b> zusätzlich zu den Inhalten aus E u. D1	<b>D3</b> zusätzlich zu den Inhalten aus E, D1 u. D2
<b>Tonleiterspiel</b>	1 Dur-Tonleiter nach Wahl  <i>Schlagwerker spielen die Tonleitern auf einem Stabspiel oder Tasteninstrument</i>	7 Dur-Tonleitern zugehörige Dreiklänge  <i>Schlagwerker spielen die Tonleitern und die Tonika-Dreiklänge auf einem Stabspiel oder Tasteninstrument</i>	9 Dur-Tonleitern zugehörige Dreiklänge  parallele Moll-Tonleitern (natürlich, harmonisch, melodisch) zugehörige Dreiklänge in der Grundstellung  chromatische Tonleiter über eine Oktave  <i>Schlagwerker spielen die Tonleitern und die Tonika-Dreiklänge auf einem Stabspiel oder Tasteninstrument</i>	alle Dur-Tonleitern zugehörige Dreiklänge  alle Moll-Tonleitern (natürlich, harmonisch, melodisch) zugehörige Dreiklänge in der Grundstellung  <i>Schlagwerker spielen die Tonleitern und die Tonika-Dreiklänge auf einem Stabspiel oder Tasteninstrument</i>
<b>Vortragsstücke</b>	<b>Blasinstrumente/Stabspiele:</b> 1 frei gewähltes einfaches Selbstwahlstück  <b>Schlagwerk:</b> 1 frei gewähltes einfaches Selbstwahlstück; kl. Trommel oder Drumset je nach Schwerpunkt	<b>Blasinstrumente/Stabspiele:</b> 1 Pflichtstück aus der angegebenen Literatur  1 frei gewähltes Selbstwahlstück aus dem Bereich der Unterstufe  <b>Schlagwerk:</b> <b>Selbstwahlstück:</b> 1 frei gewähltes Selbstwahlstück aus dem Bereich der Unterstufe; kl. Trommel oder Drumset je nach Schwerpunkt	<b>Blasinstrumente/Stabspiele:</b> 1 Pflichtstück aus der angegebenen Literatur  1 frei gewähltes Selbstwahlstück aus dem Bereich der Mittelstufe (sollte nicht aus der Pflichtliteratur ausgewählt und kein Orchesterstück sein)  <b>Schlagwerk:</b> <b>Selbstwahlstück:</b> 1 frei gewähltes Selbstwahlstück aus dem Bereich der Mittelstufe (sollte nicht aus der Pflichtliteratur ausgewählt und kein Orchesterstück sein); kl. Trommel oder Drumset je nach Schwerpunkt	<b>Blasinstrumente/Stabspiele:</b> 1 Pflichtstück aus der angegebenen Literatur  1 frei gewähltes Selbstwahlstück, ein solistisches, konzertantes Musikstück ab Oberstufe; es darf nicht aus der Pflichtliteratur ausgewählt sein und sollte kein Orchesterstück sein  <b>Schlagwerk:</b> <b>Selbstwahlstück:</b> 1 frei gewähltes Selbstwahlstück, ein solistisches, konzertantes Musikstück ab Oberstufe; es darf nicht aus der Pflichtliteratur ausgewählt und kein Orchesterstück sein); kl. Trommel oder Drumset je nach Schwerpunkt



		<b>Pflichtstücke:</b> <b>kl. Trommel</b> Variante 1: Locke Feldschritt 1 <i>oder</i> <b>kl. Trommel</b> Variante 2: Locke Feldschritt 2 <i>oder</i> <b>kl. Trommel</b> Variante 3: Locke Mix It Up  <b>Drumset</b> Variante 1: Locke Walzer <i>oder</i> <b>Drumset</b> Variante 2: Locke Marsch <i>oder</i> <b>Drumset</b> Variante 3: Locke Mix It Up  <b>Stabspiele:</b> Schlossberg Marsch	<b>Pflichtstücke:</b> <b>kl. Trommel</b> Threestyle  <b>Drumset</b> Variante 1: Rock Giants Standardrhythmen 1 <i>oder</i> <b>Drumset</b> Variante 1: Swing Standardrhythmen 2  <b>Stabspiele:</b> Old Peter's Rag  <b>Pauken:</b> Rockin' Potatoes	Selbstwahlstück aus der Unterstufe auf einem Stabspiel  <b>Pflichtstücke:</b> <b>kl. Trommel:</b> Melange Latin Mix  <b>Drumset</b> Variante 1: Set Up Improvisation 1 und 2 <i>oder</i> <b>Drumset</b> Variante 2: Set Up Improvisation 3 und 4  <b>Stabspiele:</b> South Africa  <b>Pauken:</b> Timpanissimo
<b>Blattspiel</b>		<b>Blasinstrumente / Stabspiele:</b> einfaches Blattspiel  <b>Schlagwerk:</b> einfaches Blattspiel auf kl. Trommel oder ggf. Drumset	<b>Blasinstrumente / Stabspiele:</b> Blattspiel aus dem Bereich der Unterstufe  <b>Schlagwerk:</b> Blattspiel eines Stückes der Unterstufe auf kl. Trommel oder ggf. Drumset	<b>Blasinstrumente / Stabspiele:</b> Blattspiel aus dem Bereich der Mittelstufe  <b>Schlagwerk:</b> Blattspiel eines Stückes der Mittelstufe auf kl. Trommel oder Drumset je nach Schwerpunkt

Die Anforderungen für die praktische Prüfung Naturtoninstrumente wird noch ergänzt!

## Anforderungen theoretische Prüfung







	<b>E (Notenflamme)</b>	<b>D1</b> zusätzlich zu den Inhalten aus E	<b>D2</b> zusätzlich zu den Inhalten aus E u. D1	<b>D3</b> zusätzlich zu den Inhalten aus E, D1 u. D2
<b>(K1)</b> <b>Noten lesen und schreiben</b>	<b>Notennamen</b> im Schlüssel des eigenen Instrumentes, mit Oktavbezeichnungen  Vorzeichen, Versetzungszeichen, Auflösungszeichen (außer eis, his, ces und fes)	<b>Notennamen</b> im Violin- und Bassschlüssel, mit Oktavbezeichnung  Vorzeichen, Versetzungszeichen, Auflösungszeichen bei allen Stammtönen  enharmonische Verwechslung (ohne doppelte Vorzeichen)	<b>Notennamen</b> Versetzungszeichen bis Doppel-b und Doppel-Kreuz  alle enharmonischen Verwechslungen	
	<b>Noten- und Pausenwerte</b> Ganze bis Achtel	<b>Noten- und Pausenwerte</b> 16tel nur in Viererpackchen  einfache Punktierung  Viertel- und Achteltriole	<b>Noten- und Pausenwerte</b> weitere 16tel Figuren  doppelt Punktierung  Sechzentel- und Halbetriole	<b>Noten- und Pausenwerte</b> weitere irregulär Teilungen (Duolen / Quartolen / Quintolen / Sextolen / Septolen)
<b>(K2)</b> <b>Taktarten unterscheiden</b>	2/4, 3/4., 4/4-Takt  Auftakt und Volltakt unterscheiden	6/8, alla breve (2/2)  Auftakt – Schlusstakt / Volltakt  Schwerpunkt im Takt (Taktbetonung schwer und leicht)	2/8, 3/8, 3/2  zusammengesetzte Taktarten (4/8, 4/2, 6/4, 12/8, 9/8, 5/4, 5/8, 7/4)  Schwerpunkt im Takt  Synkopen und Hemiolen	weitere zusammengesetzte Taktarten (7/8, 8/8. 9/8, 11/8, 12/8)
<b>(K3)</b> <b>musikalische Fachbegriffe</b>	<b>Tempo</b> Andante / Moderato / rit. / a tempo	<b>Tempo</b> Grave / Largo / Adagio / Allegretto / Presto / Vivace / rall. / accel.	<b>Tempo</b> Larghetto / Lento / Andantino / Allegro / Vivacissimo / Presto / Prestissimo meno mosso / piu mosso rubato	



<b>benennen und erklären</b>	<b>Dynamik</b> piano / forte / cresc. / decresc. <b>Artikulation</b> staccato / legato	<b>Dynamik</b> pp / mp / mf / ff / fp / dim. <b>Artikulation</b> portato / tenuto / Akzente <b>weitere</b> GP / tacet / Fermate / tutti / cantabile / ad libitum / dolce	<b>Dynamik</b> ppp / fff <b>Artikulation</b> sfz (sforzato) / marcato / martellato <b>weitere</b> calando / morendo / molto / poco a poco / assai / molto / mosso / piu / poco / subito Motiv / Phrase / Thema / Melodie	
<b>(K4) symbolische und formale Hilfsmittel der Musik</b>	Liniensystem Wiederholungszeichen / Klammer cresc. und decresc (Gabel) Violin- und Baßschlüssel Vorzeichen, Versetzungszeichen und Auflösungszeichen	Halte- und Bindebogen Wiederholungen mit und ohne Klammer Coda / Da Capo / Dal Segno / Kopfzeichen / senza rep. / con rep. / Faulenzer		<b>Ornamentik</b> kurzer und langer Vorschlag / doppelter Vorschlag / Schleifer / Nachschlag / Triller / Pralltriller / Mordent / Doppelschlag Akkordsymbolschrift Grundzüge Stufen- und Funktionstheorie (leitereigene Dreiklänge)
<b>(K5) Intervalle und Akkorde</b>		Grobbestimmung von Prime bis Oktave Unterscheidung konsonant (vollkommen und unvollkommen) / dissonant Dur-Dreiklang in der Grundstellung (am Beispiel der Tonika) Halbtonschritte und Ganztonschritte unterscheiden	Feinbestimmung (gr., kl., überm., verm.) bis zur Oktave Moll, verminderter und übermäßiger Dreiklang in der Grundstellung Dreiklangsumkehrungen in Dur und Moll Komplementärintervalle	erweiterte Feinbestimmung (doppelt übermäßig, doppelt vermindert) leitereigene Dreiklänge Septakkorde (Dominant / Moll / vermindert / halbvermindert / großer) mit Umkehrungen
<b>(K6) Tonarten und Tonleitern</b>		Aufbau von Durtonleitern Tetrachorde erkennen Dur-Tonarten bestimmen	Aufbau aller Moll-Tonleitern (äolisch, harmonisch, melodisch) Tonarten bestimmen in Dur und Moll	Grundkenntnisse Kirchentonarten Transponieren

		Quintenzirkel in Dur	Quintenzirkel in Dur und Moll chromatische Tonleitern	
<b>(K7) Instrumenten- kunde</b>	Grundkenntnisse des eigenen Instrumentes (Holz-, Blechblas- oder Schlaginstrument)	Kenntnisse des <b>eigenen</b> Instrumentes: Tonerzeugung / Stimmung  Aufbau / Pflege  eigene Instrumentengruppe (Besetzungsform Holz / Blech / Schlagwerk / Spielleute)	Grundkenntnisse aller Instrumentengruppen (Besetzungsform Holz / Blech / Schlagwerk / Spielleute / Tasten / Saiten)	Naturtonreihe  transponierende und nichttransponierende Instrumente  Besetzungsformen  Bauart, Tonerzeugung, Klang
<b>(K8) Formenlehre</b>				<b>Motiv und Motivweiterführung</b> Wiederholung / Sequenz / Augmentation / Diminution / Spiegelung (Umkehrung) / Krebsform / rhythmische, tonartliche sowie melodische Veränderungen  <b>Liedformen</b> einteilig zweiteilig (Satz, Periode) dreiteilig (Da Capo Form / Barform)
<b>(K9) Musikgeschichte</b>		Jahreszahlen der Epochen Mittelalter, Renaissance, Barock, Klassik, Romantik und Moderne	Komponisten der Epochen Mittelalter, Renaissance, Barock, Klassik, Romantik und Moderne	Merkmale der Epochen Mittelalter, Renaissance, Barock, Klassik, Romantik und Moderne

## Anforderungen Rhythmik und Gehörbildung Prüfung

	<b>E (Notenflamme)</b>	<b>D1</b> zusätzlich zu den Inhalten aus E	<b>D2</b> zusätzlich zu den Inhalten aus E u. D1	<b>D3</b> zusätzlich zu den Inhalten aus E, D1 u. D2
<b>(K1)</b> Rhythmen er- kenn	1-2 Takte	2-4 Takte	2-4 Takte	mindestens 4 Takte
	<b>Zweierteilung</b> 	<b>Zweierteilung</b> 	<b>Zweierteilung</b> 	<b>Zweierteilung</b> 
	<b>Dreierteilung</b> 	<b>Dreierteilung</b> 	<b>Dreierteilung</b>  auch mit Haltebogen	<b>Dreierteilung</b> 
	4/4, 2/4, 3/4	6/8, Alla Breve (2/2) und Auftakt	3/2 / 6/4, 3/8, 6/8	zusammengesetzte Taktarten
<b>(K2)</b> Rhythmen no- tieren		<b>Zweierteilung</b> 	<b>Zweierteilung</b> 	<b>Zweierteilung</b> 
		<b>Dreierteilung</b> 	<b>Dreierteilung</b>  auch mit Haltebogen	<b>Dreierteilung</b>  auch mit Haltebogen
	4/4, 2/4, 3/4	6/8, Alla Breve (2/2)	3/2 / 6/4, 3/8, 6/8	

<b>(K3) melodische Motive erken- nen</b>	Motiv im Terzraum aus leiterei- gen Tönen von Dur-Tonarten (mit gleichen Notenwerten) erkennen	Motiv im Quintraum aus leiterei- gen Tönen vom Dur-Tonarten (mit gleichen Notenwerten)	Melodie in Verbindung mit Rhyth- mus	
<b>(K4) melodische Motive notie- ren</b>		Motiv im Quintraum aus leiterei- gen Tönen vom Dur-Tonarten (mit gleichen Notenwerten) mit fehlenden Tönen zu ergänzen	Motiv im Oktavraum aus leiterei- gen Tönen von Dur- und Moll- tonarten (mit gleichen Notenwer- ten)	Melodie in Dur oder Moll in Verbin- dung mit Rhythmus (binär oder ter- när) mind. 4 Takte
<b>(K5) Intervalle er- kennen und unterschei- den</b>	Unterschied zwischen konsonan- ten (Prim, Quarte, Quinte, Ok- tave) und dissonanten (Sekunde u. Septime) Intervallen im Oktav- raum	Intervalle (simultan u. sukzessiv) in der Grobbestimmung (rein u. groß), aufwärts vom gleichen Grundton aus, erkennen	Intervalle (simultan u. sukzessiv) in der Feinbestimmung (rein, groß u. klein), aufwärts von unter- schiedlichen Grundtönen aus, er- kennen	Intervalle (simultan u. sukzessiv) in der Feinbestimmung (rein, groß u. klein), auf- und abwärts von unter- schiedlichen Grundtönen aus, er- kennen
<b>(K6) Zusammen- klänge erken- nen und un- terscheiden</b>		Unterschied zwischen Dur- und Moll-Dreiklängen	Unterschied zwischen Einzelton, Intervall, Dreiklang	Dreiklänge in der Grundstellung
<b>(K7) Tonleitern er- kennen</b>			Tonarten hörend erkennen Dur / Moll äolisch / Moll harmo- nisch / Moll melodisch	